

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1811**

23.11.1811

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 23. November 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Da man zu mehrerer Erleichterung des hiesigen Pöblikums, welches von dem herrschaftlichen Holzhof sein Brennholzbedürfnis sich verschafft, die Einrichtung getroffen, daß die Holzanzweisungen künftig in einem besonders eingerichteten Zimmer in der Wohnung des Holzmessers durch die Holzfactorie ausgestellt, von wo aus solche unmittelbar dem Holzmesser behändigt werden können; so wird solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß in Zukunft die Holzsettel nur in gedachter Holzmesserswohnung, und zwar nur

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag und

Samstag

Jedemal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem dorten sich jeweils einfindenden Factor zu haben sind.

Karlsruhe, den 18. Nov. 1811.

Großherzogl. Holzfactorie.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Rathswandter und Caffeier Drechsler dahier ist gesonnen, sein, in dem großen Birkel gelegenes dreistöckiges massiggebautes Haus, samt Zugehörde und Billard, Kaffe- und Bierstanzberechtigung der Erbvertheilung wegen, freiwillig und öffentlich versteigern zu lassen. Dies wird also mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Versteigerung am 16. d. M. Dezbr. Vormittags 10. Uhr bei unter sichueter Stelle wird vorgenommen werden, wo man auch die Steigerungsbedingungen vernehmen kann. Das Haus kann alle Tage besichtigt werden.

Karlsruhe, den 19. Nov. 1811.

Großherzogl. Unterverisorat.

Karlsruhe. [Haus frei.] Unterzogener ist gesonnen sein Haus in der Klappurer Straße No. 86. Theilweise oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können es täglich einsehen.

Bückermeister Walther.

Karlsruhe. [Anzeige.] Immer länger werdende Abwesenheiten gebieten mir, meine rein unter-

haltene 4, 6, 8 Jahr alte, weiße und rothe, unter- und oberländer, auch überheiner Gebirgsweine um den Anschlagpreis von 30 bis 70 fl. per Dhm wegzugeben, der Rest aber wird auf den 6. Januar k. J. durch Steigerung losgeschlagen; eben so verkaufe ich meine noch vorhandene Ladenwaren um herabgesetzte Preise.

Mechanikus Drechsler.

Ottenhausen. [Salpetersieder-Geschire-Verkauf.] Bis den 22. Dezbr. wird ein Salpeter-Geschir, bestehend, in 2 eisernen Kessel, 10 Grund-Zuber, Leiter und dazu gehörige Sachen öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber einladet, Ottenhausen den 20. Nov. 1811.

Georg Müller, Salpetersieder.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße ist auf den 23. Jenner k. J. eine Stube und Küche vornenheraus und im Hintergebäude eine geräumige Kammer zu vermieten. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo?

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße bei Mechanikus Drechsler ist ein Avantcorps-Logis täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schumacher Kiefer in der neuen Anlage ist hinten aus ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Jenner k. J. zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Präceptor Wagner ist ein Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Nahe am Markt sind 2 meublirte Zimmer, Alkov und Küche für ledige Herren einzeln zu verleihen, und auf den 1. Dezbr. zu beziehen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Maurer Burkhard in der neuen Herrengasse ist der obere Stock in 5 Ziegen, Küche, Kammer, Keller, Waschküche und Holztemise bestehend, zu vermieten, und auf den 23. Jenner k. J. oder auch früher zu beziehen.

**Karlsruhe.** [Logis.] Bei Karl Drechsler in der Lammgasse ist der obere Stock in 7 Zimmern, wovon 4 tapeziert, nebst Küche, Keller, verschlossener Speicher und Holzremise bestehend auf den 23. Jenner l. J. zu vermieten.

**Karlsruhe.** [Logis.] Auf nächsten 23. Jenner l. J. ist ein Logis im kleinen Birtel in 7 Piegen mit allem Bequemlichkeiten bestehend zu beziehen, und das Nähere bei Hrn. Oberrevisor Seeber zu erfahren.

**Karlsruhe.** [Kapitalgesuch.] Es werden 1400 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. zum Leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt von wem?

### Dienst-Anträge.

**Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Ein Schreibver im Theil- und Rechnungswesen bewandert, wünscht entweder gleich oder doch in Wälde bei einem Revisorat in einer Stadt als TheilungsCommissär angestellt zu werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes auf portofreie Briefe.

### Kommerzial-Anzeigen.

**Karlsruhe.** [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ihre verehrungswürdige Gönner, daß sie die Profession fernerhin wie zuvor fortführe, sie verspricht gute und billige Arbeit, auch sind bei ihr alle Sorten Tapeten zu haben. Karlsruhe, den 11. Nov. 1811.

Tapetiers Schab Wittib.

**Karlsruhe.** [Empfehlung.] Da ich auf höchste obrigkeitliche Erlaubniß mich in hiesiger Residenzstadt ansässig gemacht habe, so mache ich hiermit die allgemeine Anzeige, daß bei mir verfertigt werden: Flügel und Fortepiano von vorzüglicher Gattung von 5 bis 6 Oktav, 3 auch 4 Veränderungen ganz nach Wiener Mechanik und Façon schön und geschmackvoll gearbeitet, von Kirschbaum und Nusbaumholz, auch auf Bestellung von ausländischen Holz, es stehen schon zwei von meinen Instrumenten hier, welche allgemeinen Beifall und Zufriedenheit erhalten haben. Mein Logis ist bei Hrn. Bürgermeister Schlenkerer in Klein-Karlsruhe.

M. Voit, Mechanischer Instrumentenmacher.

**Karlsruhe.** [Reisegelegenheit.] Es wünscht Jemand längstens gegen Weihnachten von hier nach Augsburg in Gesellschaft zu reisen, wer mit zu reisen Lust hat, kann das Nähere im neuen Kühlenhallschen Hause am goldenen Kreuz im untern Stock erfahren.

**Mühlburg.** [Empfehlung.] Der Bürger und Wotereameister Bauer zeigt einem verehrlichen Publikum an, daß er dormalen in Mühlburg, neben dem Adler seine Wohnung aufgeschlagen, und nun täglich folgende Arbeiten zu fertigen annimmt, als: 1.) Gebild jeder Art, und 2.) seine Leinwand zu 7 bis 8 auch 9 Ellen das Pfund. Er bittet um geneigten Zuspruch, und versichert prompte, billige und zu voller Zufriedenheit ausfallende Bedienung.

### Unglücksfälle.

In Friedrichsthal (Landamt Karlsruhe) ereignete sich am 30. August d. J. folgender fletsame Unglücksfall. Der 10jährige Knabe des Bürgers Christian Hengst von da, gieng an besagtem Tage mit einigen andern Knaben in den Wald, um dürres Reiß zu holen. Während die übrigen Knaben das Reiß und dürre Holz auf dem Boden zusammen suchten, kletterte der junge Hengst auf einen Baum, um dürres Laub und Reisser herunterzuschaffen, welche zwischen zwei Nisten, die eine Gabel bildeten, sich zusammen gehäuft hatten. Beim Aufsteigen sahen die untenstehenden, den Knaben unbeweglich auf dem Baum sitzen, sie riefen ihm zu, er gab aber keinen Laut von sich. Die Knaben liefen nun nach Hause, und holten seinen Vater. Dieser kletterte auf dem Baum, und fand seinen Sohn todt, jedoch ohne Zeichen äußerer Verletzung, in dem gabelförmigen Ast des Baums fest, und zwar so eingeklemmt, daß er mit der einen Seite der Brust und mit dem Kopf zwischen den beiden Nisten stuck; mit dem einen Fuße ruhte der Körper auf einem niedrigeren Aste, der andere hieng frey herunter. Der Unglückliche wurde mit vieler Mühe vom Baume heruntergebracht. Bei der hierauf vorgenommenen ärztlichen Untersuchung ergab sich sogleich, daß derselbe durch das Herabglitschen zwischen die gabelförmigen Niste, wobei der Kopf von dem einen Ast mit Gewalt zur Seite gedrückt wurde, das Halswirbelbein gebrochen habe, was den unmittelbaren Tod zur Folge hatte. Dieser Todesfall wird andurch zur allgemeinen Nachricht, zugleich aber auch zur Warnung für Eltern und Erzieher bekannt gemacht.

### Fremde vom 19. bis 22. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Inspektor Kobelmann und Hr. Contrefleur Bergwein aus Straßburg. Hr. Obrist von Barnübler aus Stuttgart. Hr. Posthalter Bauer aus Donaueschingen.

### Kirchenbuch-Auszüge.

**Karlsruhe.** (Geboren.) Den 16. Ott. Louise Wilhelmine Natalie, Bat. Herr Karl Wilhelm Kölig, Bürger und Handelsmann.

Den 19. Joseph Bernhard Friedrich Christian, Bat. Herr Johann Goethe Dohmardsch, Sergeant unter dem ersten Linieninfanterie-Regiment.

Den 23. Karl Heinrich Alexander, Bat. Herr Johann Michael Holmann, Professor am hiesigen Lyceum.

Den 25. Johann, Bat. Leonhard Trubinger, Hinterlass in Klein-Karlsruhe.

Den 29. Jakob Johann Georg, Bat. Simon Engler, Invalide.

Den 31. Johann Friedrich, Bat. Herr Michael Häpfler, Sergeant unter dem ersten Linieninfanterie-Regiment.